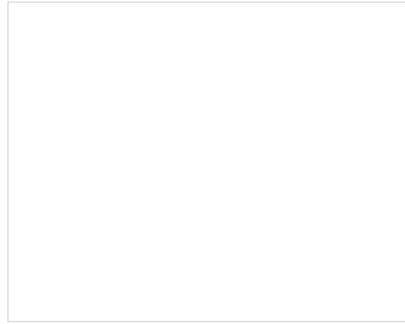


# Info adalia: zéro **Phyto**

März 2022



PB-PP  
BELGIE(N)-BELGIQUE



5

**Fokus auf die  
Gemeinde Verviers**

8

**Den Boden mit  
Mulch bedecken**

14

**Rasenpflege**

# Sommaire

Häufig auftretende Probleme in den Gemeinden –	
Arbeitsblatt Nr. 1: Der Schachtelhalm.....	3
Fokus auf die Gemeinde Verviers.....	5
Den Boden mit Mulch bedecken: ja, aber welchen auswählen? ....	8
Warum sollte man sich für wasserdurchlässige	
Beläge entscheiden? .....	11
Rasenpflege: was ist im März zu tun?.....	14
Sehen Sie sich unseren neuen Schulungskatalog an!.....	16
„Wallonie en Fleurs“: die Ergebnisse .....	16
Der pestizidfreie Frühling ist wieder da!.....	17
Die „Quinzaine der Bienen und Bestäuber“ .....	17
Agent 00-Phyto .....	18



M. Delicour

## Collecte des pesticides et de leurs emballages



**Plantez > protégez > triezi !**

**Ne jetez pas vos pesticides et leurs emballages à la poubelle, protégez l'environnement en les ramenant au recyparc !** Plus d'infos sur le tri de ces produits et les bonnes pratiques au jardin sur le site du Programme Wallon de Réduction des Pesticides > [www.pwrp.be](http://www.pwrp.be)

**Jeu-concours du 20 avril au 20 mai :** tentez de remporter un bon d'achat d'une valeur allant jusqu'à 100 € à dépenser dans une jardinerie labélisée « jardiner sans pesticides ». Pour participer, rendez-vous sur [www.pwrp.be](http://www.pwrp.be)

 Corder

 Pesticide  
PHYTO

 EcoPides

 adalfa:

 Wallonie



# Häufig auftretende Probleme

## in den Gemeinden – Arbeitsblatt Nr. 1: Der Schachtelhalm

Der Schachtelhalm ist eine sehr widerstandsfähige, mehrjährige Pflanze, die vom Frühsommer bis zum Herbst wie eine grüne, 20 bis 40 cm hohe «kleine Tanne» aussieht.

Er hat unterirdische Stängel (Rhizome), die bis zu 2 Meter tief in den Boden reichen können. Er kann sehr invasiv werden und ist schwer zu kontrollieren.

Hier sind einige Lösungsansätze, die Ihnen helfen können, mit ihm fertig zu werden:

- **Entfernen Sie die gelbbraunen Stängel**, sobald sie auftauchen (im zeitigen Frühjahr).

- **Den Schachtelhalm wiederholt mähen**, wenn die Pflanze ausgewachsen ist (dadurch wird sie geschwächt).

- **Streuen Sie Kalk auf die betroffene Stelle** (das verbessert die Zusammensetzung Ihres Bodens und beeinträchtigt das Wachstum des Schachtelhalmes). Kalk ist in Gartencentern in Form von Granulat erhältlich. Idealerweise streuen Sie drei- bis viermal im Jahr Kalk auf die Schachtelhalmbestände und wiederholen dies drei Jahre lang.

- **Legen Sie eine feste schwarze Plane über die Stelle**, die nicht von den spitzen Trieben des Schachtelhalmes durchstoßen wird (PS: Bevor Sie die Plane auflegen, mähen Sie den



Schachtelhalm und breiten Sie die Plane über die betroffene Stelle hinaus aus, da die Triebe unter der Erde nach Licht suchen)

### **Achtung!**

Das Ausreißen des Schachtelhalmes von Hand oder das Bearbeiten des Bodens fördert seine Ausbreitung. Besser ist es, das Mähen zu bevorzugen.

### **Wussten Sie es schon?**

Es gibt nur wenige Herbizide, die dem Schachtelhalm zu Leibe rücken. Außerdem versauern Herbizide den Boden und fördern die Ansiedlung des Schachtelhalmes. Sie sind seit dem 1. Juni 2019 auch im öffentlichen Raum verboten.



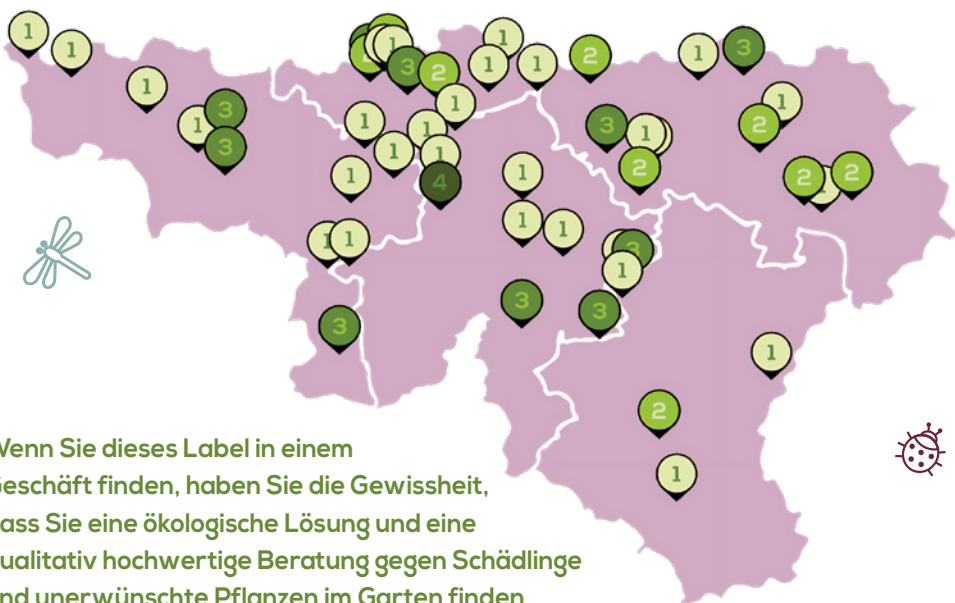
# GÄRTNEREIEIEN MIT GÜTESIEGEL



Überall in der Wallonie gibt es  
Gärtnereien, die sich für Alternativen  
zu Pestiziden einsetzen.



## 4 Stufen des Engagements



Wenn Sie dieses Label in einem  
Geschäft finden, haben Sie die Gewissheit,  
dass Sie eine ökologische Lösung und eine  
qualitativ hochwertige Beratung gegen Schädlinge  
und unerwünschte Pflanzen im Garten finden



Besuchen Sie unsere Facebook-Seite  
oder gehen Sie auf  
[www.jardiniersanspesticides.be](http://www.jardiniersanspesticides.be)

adalia:



Avec le soutien de



Wallonie

# Fokus auf die Gemeinde Verviers

## Zum Einstieg: ein Plan für differenziertes Grünflächenmanagement

Wie viele andere Gemeinden, die von den neuen Vorschriften über den Einsatz von Pestiziden in öffentlichen Bereichen betroffen sind, denkt auch die Gemeinde Verviers 2014 über ihre Umsetzung nach. Inspiriert von der Gemeinde Chaudfontaine, die eine Bestandsaufnahme ihrer Grünflächen durchführt, beschließt die Gemeinde Verviers 2015, ebenfalls damit anzufangen. Leider führten verschiedene Personalwechsel und zu diesem Zeitpunkt noch wenig Kompetenzen im Bereich des differenzierten Grünflächenmanagements (Kartografie, Gartenbau, ...)

dazu, dass sich diese Bestandsaufnahme verlangsamt. Erst die Auftragsvergabe an das Studienbüro «ApiTrees» ermöglichte es der Gemeinde, 2019 ihren Plan für ein differenziertes Grünflächenmanagement zu erstellen. Heute ermöglicht ihr dieser Plan zum einen, das Wissen innerhalb des Dienstes unabhängig von Personalwechseln zu bewahren, und zum anderen, die für eine optimale Bewirtschaftung der Grünflächen notwendigen Veränderungen zu planen und sie bei der täglichen Pflege zu unterstützen. Es ist eine



## Die Gemeinde:

### ● Fläche:

Fläche 33,07 km<sup>2</sup> (davon 47 % landwirtschaftliche Fläche und 46 % bebaute Grundstücke).

### ● Einwohnerzahl:

55.198

Erkenntnis aller Gemeinden, die den Einsatz von Pestiziden eingestellt haben, und es ist wichtig, diese zu wiederholen: **Es ist unmöglich, bei der Pflege von Grünflächen ohne Pestizide das gleiche Ergebnis zu erzielen.** Für die Pflege von Friedhöfen beispielsweise bräuchten sie nach den Berechnungen von ApiTrees ein Team von 20 Personen, die nur für die



*Eine Grünfläche, die mit Hilfe der Anwohner gestaltet wurde*



## Ihre Grünflächen:

- 10 Friedhöfe (insgesamt 17 ha).
- Grünflächen: 90 ha, davon 250 Begrünungsstellen.
- Ein Team von 16 Arbeitern für die Pflege

Pflege zuständig sind, wenn sie das gleiche Ergebnis wie mit Pestiziden erzielen wollen. Sie sind aber nur zu acht! Eine Änderung der Bewirtschaftungsmethoden und der Mentalität ist daher unerlässlich und unvermeidlich.

### Die eingesetzten Techniken: alternative Unkrautbekämpfung, begrünte Friedhöfe und differenzierte Mahd, ...

In der Praxis haben sie mit der spontanen Begrünung der Friedhöfe begonnen. Der größte Friedhof (10 ha) in Verviers wird nach und nach in einen Park umgewandelt, in dem es sogar eine Mäh- und eine Blumenwiese gibt.

Sie erwägen den Kauf einer von ApiTrees empfohlenen Ballenpresse, um das Mähgut auf großen Flächen einzusammeln. Dadurch können sie langfristig schöne Mähwiesen erhalten (denn wenn das Mähgut liegen bleibt, wird der Boden nach und nach angereichert und Gräser und/oder Brennnesseln gewinnen die Oberhand über die Blumen).

Im neuen Teil des Friedhofs wird dieser Gedanke der Pflege erleichtert direkt integriert: Der neue Bereich wurde wie ein amerikanischer Friedhof gestaltet, ohne Platten und mit Gras bewachsen. Dieser neue Bereich bot auch



die Gelegenheit, die kulturelle Mischung zu integrieren, die auf alten Friedhöfen nicht immer leicht einzubeziehen ist.

Auf den gepflasterten Flächen wird eine Drahtbürste verwendet, die nur einmal im Jahr zum Einsatz kommt. Damit sind sie sehr zufrieden. Auf den großen Kiesalleen wird spontane Begrünung bevorzugt, bei einem Durchgang mit der Kreiselschere.

Es werden verschiedene Mulchmaterialien getestet: Lavasteine für die Staudenbeete und biologisch abbaubares Geotextil und gehäckselter Astschnitt auf den Beeten mit einjährigen Pflanzen.





*Der alte grasbewachsene  
Friedhof von Verviers  
(10ha)*

2017 führten sie Bürgerbeteiligungshaushalte für die Gestaltung von Grünflächen in den Stadtvierteln ein, eine

Gelegenheit, die Anwohner einzubeziehen. Darunter befand sich auch ein Projekt, das gut ankam und derzeit noch fortbesteht.

### Was der Gemeinde geholfen hat:

- Die Erstellung ihres Plans für differenziertes Grünflächenmanagement.
- Die Inspiration durch das, was in anderen Gemeinden gemacht wird.
- Die von Adalia 2.0 angebotenen Schulungen.

Es gibt auch eine bessere interne Kommunikation zwischen denjenigen, die die Grünflächen entwerfen, und denjenigen, die sie pflegen. Auch die Kartografie wurde von der Umweltberaterin übernommen. Diese Entwicklung der Dienste wird es ermöglichen, noch weiter in Richtung nachhaltiger, ökologischer und pflegeleichter Grünflächen zu gehen.



SEMENCES BULBES

Besoin d'info?

[info@naturaloci.be](mailto:info@naturaloci.be)

0488/25.05.35



[www.naturaloci.be](http://www.naturaloci.be)





M. Dellicour

## Den Boden mit Mulch bedecken: ja, aber welchen auswählen?

Ein nackter Boden bleibt nie lange so. Schon bald keimen wilde Pionierpflanzen und besiedeln die dem Licht ausgesetzten Flächen.

Was können Sie also tun, um zu verhindern, dass Ihre Beete von dieser spontanen Vegetation überwuchert werden? Eine vorbeugende Maßnahme ist das Abdecken des Bodens mit einer Mulchschicht.

Eine Bodenbedeckung bietet mehrere Vorteile:

- Begrenzung der Unkrautbekämpfungsmaßnahmen;
- Begrenzung der Verdunstung auf Höhe des Bodens (günstige Wirkung in Trockenperioden);

- Abschwächung der Schwankungen der Bodentemperatur (Begrenzung hoher Temperaturen im Sommer und niedriger Temperaturen im Winter);
- Anreicherung des Bodens mit organischer Substanz durch biologisch abbaubare Materialien;
- Kostensenkung durch die Verwertung bestimmter Grünabfälle;
- Schaffung und Pflege der Mikroflora und Mikrofauna des Bodens;
- Schutz des Bodens vor Erosion;

- Eine dekorative, ästhetische Wirkung erzielen;
- Steigerung der Produktivität bestimmter Kulturen;
- ...

### Den Boden bedecken also, aber mit welcher Art von Mulch?

Organisch oder mineralisch? Die Auswahl ist sehr vielfältig und reicht von Schiefer über Elefantengras-Mulch bis hin zu Kakaoschoten. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, finden Sie hier eine Übersichtstabelle der am häufigsten verwendeten Mulcharten.



Zusammensetzung	Haltbarkeit	Vorteile	Nachteile
Gehäckselte Äste	2 Jahre	Verwertung von Grünabfällen. Recycling an Ort und Stelle. Zufuhr von organischem Material.	Es kann zu phytosanitären Problemen (Pilze, Krankheitserreger, Schwermetalle, ...) und möglicherweise zu Problemen mit der Phytotoxizität kommen. Stickstoffhunger in den ersten Monaten.
Abgestorbene Blätter	6-12 Monate	Verwertung von Grünabfällen. Recycling an Ort und Stelle. Zufuhr von organischem Material.	Einige Blätter können Krankheitserreger enthalten.
Kakaoschoten	1 Jahr	Stellt eine physische Barriere für Schnecken und Nacktschnecken dar. Sorgt für einen schönen ästhetischen Aspekt.	An exponierten Standorten und bei trockenen Schoten ist die Windbelastung hoch. Es ist daher ratsam, die Schoten beim Ausbringen zu befeuchten, um dieses Problem zu verringern. Ziemlich teuer.
Flachs- oder Hanfflocken	1 Jahr	Sorgt für einen schönen ästhetischen Aspekt (helle Farbe). Kann eine physische Barriere für Schnecken darstellen.	Können eine fast undurchlässige Kruste bilden. Risiko des Keimens von Leinsamen.
Weizengranulat	1 Jahr	Stellt eine physische Barriere für Schnecken und Nacktschnecken dar. Haftet gut bei Wind und sorgt für einen schönen ästhetischen Aspekt.	An exponierten Standorten ist die Windbelastung hoch. Es ist daher ratsam, das Granulat beim Ausbringen zu befeuchten, um dieses Problem zu verringern.
Rasenschnitt (nach dem Trocknen)	Einige Monate	Verwertung von Grünabfällen. Ermöglicht es, die Kosten für das Recycling von Grünabfällen zu begrenzen. Setzt beim Abbau Stickstoff frei.	Es kann zu phytosanitären Problemen (Pilze, Krankheitserreger, ...) und möglicherweise zu Problemen mit der Phytotoxizität kommen. Schnelle Zersetzung.
Nadeln von Nadelbäumen	1-2 Jahre	Harzgeruch. Verwertung von Grünabfällen.	Versauerung des Bodens. Wenn die Schicht zu mächtig ist, kann dies die Wasser- und Luftzirkulation behindern.
Rinde von Kiefern	1-3 Jahre	Interessanter ästhetischer Aspekt. In mehreren Größen erhältlich.	Versauerung des Bodens. Teuer.
Holzspäne	3-4 Jahre	Sehr ästhetisch. Haften gut. In mehreren Farben erhältlich.	Farben halten nicht lange (1-2 Jahre).
Rinde von Pappeln	1-3 Jahre	Verhindert das Wachstum von Unkräutern sehr effektiv.	Können sich etwas schnell zersetzen.
Elefantengras-Mulch	2 Jahre	Sorgt für einen schönen ästhetischen Aspekt (helle Farbe). Lokales Produkt. Neutraler pH-Wert.	An exponierten Standorten ist die Windbelastung hoch. Es ist daher ratsam, den Mulch beim Ausbringen zu befeuchten, um dieses Problem zu verringern.

M. Dellicour



# NOVA-FLORE PRO

SOLUTIONS VÉGÉTALES & NATURELLES



**VEGETALISEZ  
VOS ALLEES**

SEULEMENT 2 TONTES PAR AN



**FLEURISSEZ VOS  
INTER-TOMBES**

**Jardirama**

Marc Lejeune - Éts H Lejeune Jardirama  
Rue de la Gare 12- 4608 WARSAGE  
Tél. : 04/376.61.03 - Fax 04/376.61.25  
info@jardirama.be - www.jardirama.be



# Warum sollte man sich für wasserdurchlässige Beläge entscheiden?

Seit dem Verbot von Pflanzenschutzmitteln auf öffentlichen Flächen greifen immer mehr Grünflächenverwalter zu Lösungen wie der Versiegelung (Beton, Bitumen, Pflastersteine usw.), um die Pflege und das Nachwachsen von Wildpflanzen einzuschränken.

Wenn nun aber die große Mehrheit der Verwalter, insbesondere die Gemeinden, diese Entscheidung trifft, führt dies zu einem lokalen Tod des Bodenlebens (unterirdisch und terrestrisch), zu Problemen mit Regenwasserabfluss, das nicht mehr versickern kann, und damit zu einer Erhöhung des Überschwemmungsrisikos. Und diese Gefahren könnten sich in Zukunft aufgrund der immer häufiger auftretenden sintflutartigen Regenfälle,

unter denen wir bereits jetzt leiden, noch verstärken. Diese Abflüsse führen außerdem zu Bodenerosion, überlasteten Kanalisationssystemen, Grundwasserverarmung und Wasserverschmutzung. Unsere Flächen werden jedoch immer weiter versiegelt und wir zahlen bereits für diese Fehler. Deshalb ist es besser, bei der Anlage neuer Flächen oder bei deren Umgestaltung auf wasserdurchlässige Beläge zurückzugreifen.

Natürlich gibt es bereits eine ganze Reihe von wasserdurchlässigen Belägen: Kies, Dolomit, Pflastersteine etc. Diese Lösungen sind zwar kostengünstig, aber man muss bedenken, dass die Pflege und insbesondere die Unkrautbekämpfung dieser Flächen sehr zeitaufwendig und sogar mühsam ist.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, gibt es mehrere Lösungen, die für jede Fläche spezifisch sind. Am







Agence de l'eau Artois-Picardie

besten entscheidet man sich, wenn möglich, für begrünte Beläge, um die Artenvielfalt der lebenden Organismen im und auf dem Boden zu fördern. Beispielsweise entscheiden sich immer mehr Gemeinden für die Begrünung von Bereichen, die zuvor betoniert oder mineralisiert waren (Friedhöfe, Kreisverkehre, Richtungsinselfen, ...). Dies kann auch auf Dächer ausgeweitet werden, dank Dachbegrünungen, die Natur in die Stadt bringen, Regenwasser versickern und speichern, Hitzeinseln (1) entgegenwirken und den Bewohnern Wohlbefinden bringen. Begrünte Mulden (flache, sanft abfallende Bodenvertiefungen) und Rückhaltebecken (trocken oder unter Wasser) hingegen

verlangsamen das Regenwasser, speichern es aber auch und lassen es versickern. Für eine bessere Stabilität und Befahrbarkeit können Sie sich auch für Rasengittersteine oder Rasenpflaster mit (breiteren oder kleineren) Fugen entscheiden. Die Pflege ist dann einfacher und besteht aus Mähen oder Freischneiden, sobald die Vegetation die festgelegte Grenzhöhe überschreitet.

Wenn die Vegetation jedoch nicht (oder zumindest in geringerem Maße) toleriert werden kann, können Sie sich für wasserdurchlässige, aber nicht begrünte Beläge

entscheiden. Tatsächlich gibt es eine ganze Reihe innovativer Lösungen, wie z.B. Sickersteine oder Pflastersteine mit wasserdurchlässigen Fugen, die aus innovativen Sanden bestehen, die das Wachstum von Pflanzen verhindern, Rasengittersteine und wasserdurchlässige Beläge, die mit Bindemitteln (Harzbeton (stabilisierter Kies), offenporiger Beton und offenporiger Asphalt) stabilisiert sind. Die meisten dieser Lösungen helfen auch bei der Bekämpfung von Hitzeinseln, da einige auch luftdurchlässig sind. Indem sie zu einer besseren Luft- und Wasserzirkulation beitragen, mildern sie Temperaturschwankungen und senken die Umgebungstemperatur.

Wenn Sie schließlich mit der Begrünung Ihrer öffentlichen Flächen beginnen möchten, sollten Sie daran denken, dass die wallonische Regierung Projektaufträge starten wird, um die Anpassung an den Klimawandel zu verstärken.

(1) Definition futura-sciences: Phänomen eines lokal begrenzten Temperaturanstiegs in städtischen Gebieten im Vergleich zu benachbarten ländlichen Gebieten, der durch menschliche Aktivitäten (Klimaanlagen, Fahrzeuge usw.) und die Stadtplanung (dunkle Oberflächen, die Wärme absorbieren) verursacht wird.



# Plantation mécanisée de prairies fleuries

## Pollen et refuge pour les insectes



Agent Natura Loci  
Michel Dereau



[info@naturaloci.be](mailto:info@naturaloci.be)  
Tél: +32 488 25 05 35  
[www.ververexport.be](http://www.ververexport.be)

**Fête du Printemps  
Le Roeulx**  
26 Avril 2022  
Inscrivez-vous:





# Rasenpflege:

## was ist im März zu tun?

Der März\* ist oft die ideale Zeit, um Ihren Rasen nach dem Winter wieder in den Griff zu bekommen.

Es ist auch eine gute Gelegenheit, eine natürlichere Rasenpflege in Betracht zu ziehen, indem Sie mehr Platz für Wildblumen lassen. Wenn Sie sich jedoch für einen eher «klassischen» Rasen entscheiden, finden Sie hier einige Pflegetipps:

### • Vertikutieren

Wie im Herbst empfiehlt es sich, den Rasen im März/April\* zu vertikutieren. Dadurch werden Filz und Moos, die sich an der Ober-

fläche gebildet haben, entfernt und der Rasen wird belüftet. Auf diese Weise können Nährstoffe und Wasser leichter in den Boden eindringen und somit besser vom Rasen aufgenommen werden. Damit das Vertikutieren effektiv ist, sollten Sie einmal in Längsrichtung und einmal in Querrichtung vertikutieren.

### • Bodenverbesserung

Im März können Sie einen organischen Bodenverbesserer (z.B. Kompost) ausbringen, um die Bodenorganismen zu ernähren und die Bodenstruktur zu verbessern. Wenn Ihr Rasen





von Moos befallen ist oder Ihr Boden zu sauer ist, kann das Ausbringen von granuliertem Magnesiumkalk den pH-Wert korrigieren und indirekt gegen das Moos wirken. Der Bodenverbesserer sollte nach dem Vertikutieren ausgebracht werden.

### • Unerwünschte Kräuter entfernen

Wenn Sie die Ausbreitung bestimmter Pflanzen, die Sie für unerwünscht halten, einschränken möchten, nutzen Sie die Zeit, um diese Pflanzen von Hand oder mit einem geeigneten Werkzeug zu entfernen. Unkrautmesser oder -hacken sind sehr effektiv, um die zähen Wurzeln auszureißen. Auch durch Vertikutieren sollte ein Teil der unerwünschten Kräuter entfernt werden.

### • Das erste Mal mähen

Wir empfehlen, mit dem ersten Mähen bis April zu warten. Wenn Sie vorhaben, Ihren Rasen zu vertikutieren, dann können Sie kurz vor dem Vertikutieren ein erstes Mal mähen. In diesem



Fall sollten Sie beim Mähen das Messer so hoch wie möglich ansetzen, um den Rasen nicht «anzugreifen». Auf jeden Fall sollten Sie nie mehr als ein Drittel der Grashöhe abschneiden.

### • Füllen von «Lücken»

Wenn Ihr Rasen spärlich ist, kann im März\* eine Nachsaat vorgenommen werden, wobei darauf zu achten ist, dass eine gute Dichte (25g bis 50g/m<sup>2</sup>) gesät wird.

### Und warum nicht gleich auf einen natürlicheren Rasen umsteigen?

Löwenzahn, Klee, Gänseblümchen und andere

spontane Pflanzen haben einen positiven Effekt auf die Umwelt. Sie teilweise in Ihrem Rasen zu akzeptieren, bedeutet, die Artenvielfalt zu fördern. Sie können eine Rolle spielen, indem Sie beschließen, bestimmte Teile des Rasens nicht zu mähen (abgesehen von einer jährlichen Mahd). In diesem Fall sollten Sie auch den Dünger beiseite legen, um das Graswachstum zugunsten der blühenden Pflanzen zu begrenzen. Diese Anordnungen werden für viele Insekten und die Artenvielfalt im Allgemeinen sehr vorteilhaft sein!

**\*Achtung: Wenn es in der Nacht noch friert, sollten Sie diese Maßnahmen auf April verschieben!**

# Sehen Sie sich unseren neuen Schulungskatalog an!

Wie jedes Jahr bietet Ihnen Adalia 2.0 die Möglichkeit, an verschiedenen Schulungen zu unterschiedlichen Themen wie Friedhofsbegegrünung, Öko-Weidehaltung, biologische Schädlingsbekämpfung und vielen

anderen teilzunehmen. Alle praktischen Informationen finden Sie in unserem neuen Schulungskatalog. Dieser ist online auf unserer Website [www.adalia.be/formations](http://www.adalia.be/formations) verfügbar.



## « Wallonie en Fleurs » : die Ergebnisse



In seiner fünften Ausgabe haben 44 Gemeinden und 9 lokale Vereinigungen am Label «Wallonie en Fleurs» 2021 teilgenommen.

Herzlichen Glückwunsch an die neuen Gemeinden, die das Label erhalten haben: Beaumont, Chièvres, Herbeumont, Saint-Ghislain, Quaregnon und Stavelot. Ebenso die neuen Vereinigungen, die das Label erhalten haben: Comité Lambermont, Bellemeuse Nadrin.

Herzlichen Glückwunsch an die Gemeinden Erezée, Frasnes-lez-Anvaing, La Louvière, Mont-de-l'Enclus, Thuin und das Comité de Remichampagne, die von 1 auf 2 Blüten hochgestuft wurden.

Und ein besonderer Glückwunsch geht an die Gemeinde Honnelles, die in diesem Jahr 3 Blüten erhält.

Die vollständige Ergebnisliste ist online unter [www.wallonieenfleurs.be](http://www.wallonieenfleurs.be) abrufbar.

Seit 2017 ermutigt dieses Label Gemeinden und lokale Vereinigungen zur nachhaltigen Begrünung ihres Gebiets sowie zu einem nachhaltigeren und ökologischeren Management ihrer Grünflächen.

Für Gemeinden, die ihre Auszeichnung in diesem Jahr erneuern müssen, sind Anmeldungen bis zum 30. April 2022 unter [www.wallonieenfleurs.be](http://www.wallonieenfleurs.be) möglich.



# Der pestizidfreie Frühling

ist wieder da!

Naturwanderungen, Pflanzenbörsen, Gartenmessen, Webinare, Gartenbesichtigungen, Ausstellungen, kulinarische Workshops, ...

Nehmen Sie einen ganzen Frühling lang an zahlreichen Veranstaltungen für Groß und Klein teil, die mit dem Thema Pestizidfreiheit und Artenvielfalt zu tun haben! Entdecken Sie alle Aktivitäten auf [www.printempsanspesticides.be](http://www.printempsanspesticides.be)!

Möchten Sie sich engagieren und eine Aktivität vorschla-

gen? Werden Sie Akteur des pestizidfreien Frühlings, indem Sie auf [www.printempsanspesticides.be](http://www.printempsanspesticides.be) gehen. Wir helfen Ihnen bei der Kommunikation Ihrer Veranstaltung und schicken Ihnen Goodies, die Sie an Ihre Besucher verteilen können! Mobilisieren wir uns für einen Pestizidfreien Frühling!



**PRINTEMPS  
SANS  
PESTICIDES**

20 MARS > 20 JUIN 2022

- Kontakt: Adélaïde Germeau - 0488 45 93 57 - [adelaide@adalia.be](mailto:adelaide@adalia.be)
- Web: [www.printempsanspesticides.be](http://www.printempsanspesticides.be)
- Kampagne, die von Adalia 2.0 in Zusammenarbeit mit dem Öffentlichen Dienst der Wallonie organisiert wird.

## Die „Quinzaine der Bienen und Bestäuber“



Im Jahr 2022 brauchen die Bestäuber mehr denn je Ihre Hilfe! Adalia 2.0 koordiniert die «Quinzaine der Bienen und Bestäuber», die zwischen dem 14. und 29. Mai stattfinden wird. Schlagen Sie während dieser Zeit eine bestäuberfreundliche Aktivität vor und werden Sie

zum Akteur der Kampagne! Anpflanzen von honigbildenden Pflanzen, Bau einer Trockenmauer, Spaziergang zur Entdeckung von Bestäubern, Besuch von Bienenstöcken, Filmvorführung, Konferenz, Ausstellung; Sie haben die Wahl!!

- Um Sie bei Ihren Aktionen zu unterstützen, wenden Sie sich an uns unter [ysandrelle@adalia.be](mailto:ysandrelle@adalia.be) oder besuchen Sie unsere Website [www.abeillesetcompagnie.be](http://www.abeillesetcompagnie.be).



# Agent 00-Phyto

---

Sehr geehrter Agent,

Wie Sie sicherlich wissen, wurde in der Wallonie vor mehreren Jahren die Operation «Null Pflanzenschutz» gestartet. Da die politischen Instanzen den Grünflächenmanagern bei diesem Vorhaben helfen wollten, wollten sie den öffentlichen Diensten einen Bediensteten unserer Organisation zur Verfügung stellen. Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass Sie für diese Aufgabe ausgewählt wurden. Von nun an wird Ihre Aufgabe darin bestehen, die Gemeinden bei der Suche nach Alternativen zu Pestiziden zu unterstützen. Obwohl viele Techniken ihre Wirksamkeit bewiesen haben, sterben die Unkräuter nie und Round Up reicht nicht mehr aus.

Ich bin mir sicher, dass Sie nicht No zu dieser neuen Aufgabe sagen werden und dass Sie Ihre Aufgaben mit Hingabe erfüllen werden.

Die erste Aufgabe (falls Sie diese annehmen) wird darin bestehen, in einer Gemeinde die Friedhofsverwaltung zu erläutern und die Menschen über die (manchmal abenteuerliche) Gesetzgebung zu informieren.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit!

Diese Nachricht wird in 3...2...1.... biologisch abgebaut.

*Das GD6a*

## Bericht des Agenten OO-Phyto

Sehr geehrter Herr,

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass diese Mission nicht gerade ein Zuckerschlecken war. Und dieses Gespräch war eher wie ein Pingpong-Spiel. Ich kam auf einen sehr mineralisch wirkenden Friedhof, der meiner Meinung nach seit vielen Jahren pulverisiert worden war. Ich versuchte daher, die Verwalter davon zu überzeugen, dass es mehrere Lösungen gab und dass sich einige mechanische Unkrautvernichter für Kieswege bewährt hatten. Ich habe ihnen auch von der Begrünung erzählt, die aus ästhetischer und pflegerischer Sicht zweifellos zu den interessantesten Lösungen gehört. Die Pflege beschränkt sich auf das Mähen.

Anschließend stellten sie mir Fragen zu Gräbern, die sich von vorne öffnen lassen. Ich erklärte ihnen, dass es mehrere Möglichkeiten gäbe: Nach der Beerdigung neu einsäen oder den Rasen in Schollen abtragen, um diese später wieder zurückzulegen. Ich erinnerte sie auch daran, dass die Verwendung von sogenannten «ökologischen» Produkten wie Moonraker, Salz oder Essig verboten sei.

Einige sagten mir, dass sie diese Gesetzgebung als große Sean Connery empfinden...

Als ich schließlich bemerkte, dass sie von Japanischem Staudenknöterich überwuchert wurden, informierte ich sie darüber, dass diese Pflanzen zwar kein Sicherheitsproblem darstellten, es aber besser sei, zu versuchen, sie einzudämmen, als sie zu beseitigen. Dies könnte ihre Ausbreitung fördern.

In der Hoffnung, Ihre Erwartungen erfüllt zu haben,

OOPhyto



# Info zéro PhytO adalia:

**Ihre technischen Berater „Null Pestizide“:**

- **Thibaut Mottet** : 0483/44.00.94 - [thibaut@adalia.be](mailto:thibaut@adalia.be)
- **Tiffanie Frenkel** : 0486/36.07.30 - [tiffanie@adalia.be](mailto:tiffanie@adalia.be)

**Redaktionsausschuss / Verantwortlicher Herausgeber**  
**Thibaut Mottet et Tiffanie Frenkel**

**Adalia 2.0 VoG**

Rue Nanon, 98 - 5000 Namur  
[info@adalia.be](mailto:info@adalia.be) • [www.adalia.be](http://www.adalia.be)

N° d'entreprise : 0476.469.344 • BE 41 5230 8024 1610 (Triodos) • RPM : Namur

